

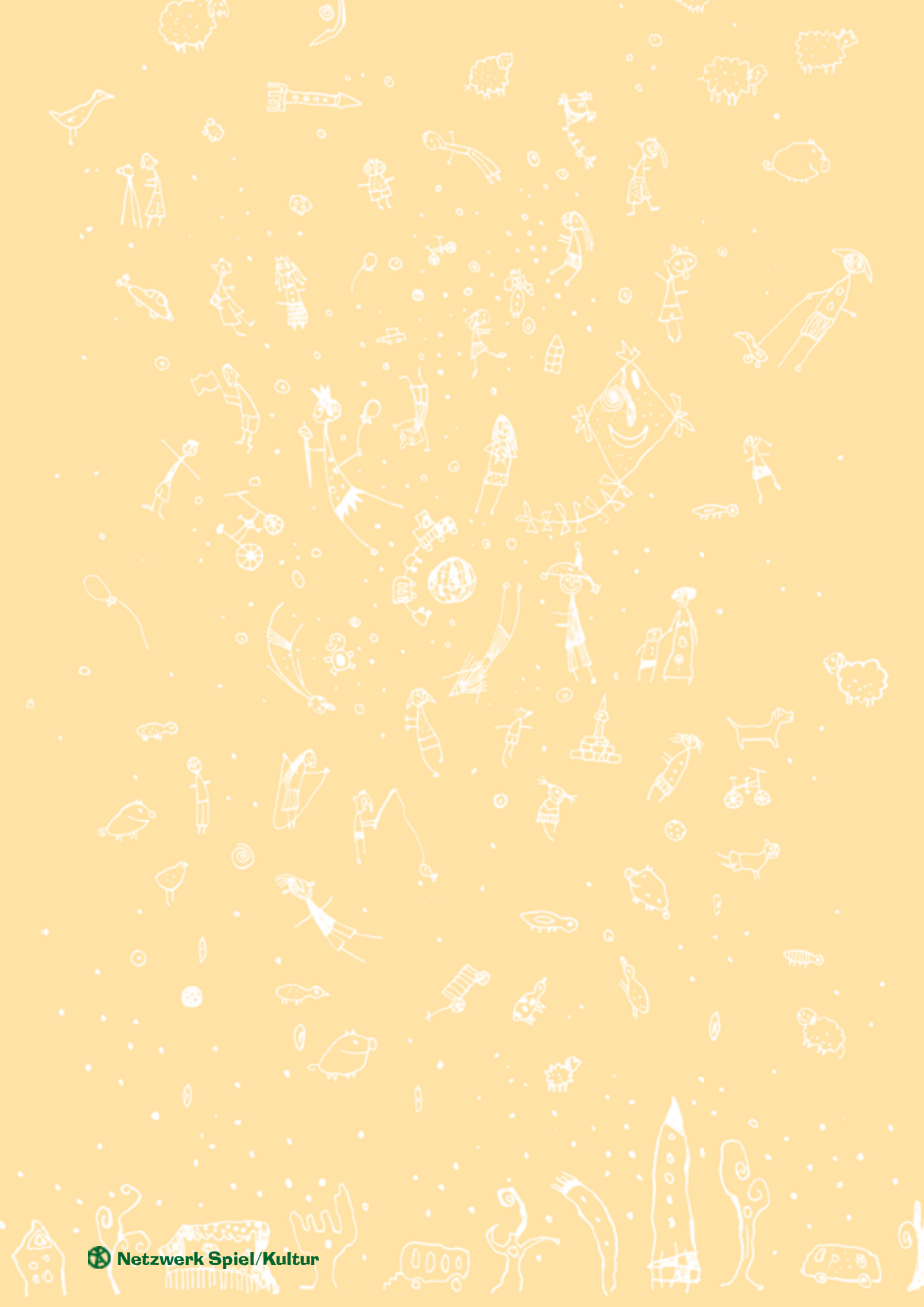
Netzwerk Spiel/Kultur

Prenzlauer Berg e.V.

Jahresbericht 2014



Netzwerk Spiel/Kultur
Prenzlauer Berg e.V.



Jahresbericht 2014

Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.



Netzwerk Spiel/Kultur
Prenzlauer Berg e.V.

Leitbild

Solange Du Deine Füße unter meinen Tisch stellst...

Die Gründer des Vereins Netzwerk Spiel/Kultur gehören zu den Menschen, die bereits in den 1980er Jahren in Berlin Prenzlauer Berg „Erziehung“ hinterfragten. Sie kritisierten die gängige Pädagogik und stritten mit ihren Spielaktionen für ein gleichberechtigtes Miteinander von Kindern und Erwachsenen.

Aus dieser Grundhaltung beziehen wir noch heute – als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe – unsere Antriebsenergie. Wir nehmen Kinder ernst. Unsere Vision ist es, dadurch die Welt zu verbessern.

Junge Menschen brauchen Raum, Zeit, Zeug und Partner. Diese Bedingungen schaffen wir. Wir pflegen den Dialog und verlieren den Humor auch in kritischen Situationen nicht. Wir handeln transparent und fair.

Folgende Grundsätze bestimmen unser Handeln:

Hand und Hirn

Wir bieten Kindern und Jugendlichen Erfahrungsmöglichkeiten für alle Sinne.

Innovativ und professionell

Wir wagen Neues und handeln fachlich kompetent.

Ich und Wir

Wir fördern individuelle Entwicklung ebenso wie soziale Gemeinschaft.

Einmischung und Zumutung

Wir tragen zu gesellschaftlichen Veränderungen bei und scheuen dabei auch ungewohnte Ideen nicht.



Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Leitbild von Netzwerk Spiel/Kultur heißt es „Wir bieten (...) Erfahrungsmöglichkeiten für alle Sinne“. So verstehen wir auch unseren Jahresbericht, der die Aktionen und das Engagement aller Projekte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dokumentiert. Er soll nicht nur über unsere Arbeit informieren, sondern auch ein Dankeschön an alle Engagierten sein. Besonders erwähnen möchten wir hier auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und im Service, ohne die die Arbeit in den Einrichtungen nicht funktionieren würde..

Netzwerk Spiel/Kultur ist bereits seit vielen Jahren aktiv im Bereich der Jugendhilfe und als Freier Träger anerkannt. Unsere Vision ist es, die Welt durch unsere Arbeit zu verbessern.

Eine Besonderheit des Vereins sind die zweimal jährlich stattfindenden Aktionstage mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dabei eröffnet sich die Chance, sich weiter zu qualifizieren, kennenzulernen und auszutauschen.

Der fünfte gemeinsame Workshoptag im Mai behandelte praktische und theoretische Themen. Es gab Kurse im „Korbflechten“ und „Gruppenspielen“, aber auch Seminare über „Besonderes Verhalten von Kindern“, „Antigewalttraining“ und „Rhetorik“. Der Kindergarten Sonnenhügel erhielt als ausrichtende Einrichtungen in einem Workshop kreative Sitzmöbel.

Im September trafen sich alle unter dem Thema „Dialog als Kunst gemeinsam zu denken – Kommunikation ist unwahrscheinlich!?“ Dr. Fritz Haurert (Organisationsberater) und Andrea Braun (Kommunikationstrainerin und Expertin für Gesprächsführung) begleiteten die Kleingruppen rund um das Thema Kommunikation. Dabei wurde allen Teilnehmern deutlich, wie wichtig dieses Thema in der alltäglichen Arbeit ist und dass der Verein mit seiner im Leitbild verankerten Idee auf dem richtigen Weg ist. Für diese Veranstaltung wird eine eigene Broschüre als umfassende Dokumentation angefertigt.

Auf den folgenden Seiten sind die Berichte aller Einrichtungen von Netzwerk Spiel/Kultur zu finden. Dabei gibt es eine Checkbox mit grundlegenden Infos über jede Einrichtung sowie einen Text mit Highlights und Besonderheiten. Aktuelle Fotos verdeutlichen die bunte Arbeit jedes einzelnen Projektes. Allgemeine Infos sind auf unsere Internetseite www.netzwerkspielkultur.de zu finden.

Im Namen der gesamten Geschäftsführung

Marcus Schmidt



Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.

Kinderrechte

1 Kinderrechtsprojekt K.R.Ä.T.Z.Ä.

Dunckerstraße 11 – 10437 Berlin
Tel (030) 44 797 22 – www.kraetzae.de

Kindergärten

2 Kindergarten Am Hirschhof

Eberswalder Straße 11/12 – 10437 Berlin
Tel (030) 448 44 50 – www.kindergarten-am-hirschhof.de

3 Kindergarten Sonnenhügel

John-Schehr-Straße 35 – 10407 Berlin
Tel (030) 420 230 10 – www.sonnenhuegel-berlin.de

4 Kindergarten Käthe

Käthe-Niederkirchner-Straße 29 – 10407 Berlin
Tel (030) 425 01 20 – www.kindergarten-kaethe.de

17 Kindergarten Waldkind

Wiltbergstr. 29a – 13125 Berlin-Buch
Tel (0176) 34 77 95 33 – www.wald-kind.de

Kooperationen

11 MACHmit! Museum für Kinder

Senefelderstraße 5 – 10437 Berlin
Tel (030) 747 78-200 – www.machmitmuseum.de

12 Jugendklub Gartenhaus Marie

Winsstraße 49 – 10405 Berlin
Tel (030) 44 31 91 98 – www.gartenhaus-wins49.de

13 Abenteuerspielplatz Marie

Marienburgerstraße 42/46 – 10405 Berlin
Tel (030) 440 411 63 – www.an-der-marie.de



Berlin-Buch

S 17

7 8

Offene Arbeit

5 Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37

Kollwitzstraße 35 – 10405 Berlin
Tel (030) 442 81 22 – www.kolle37.de

6 Jugendfarm Moritzhof

Schwedter Straße 90 – 10437 Berlin
Tel (030) 440 24 220 – www.jugendfarm-moritzhof.de

7 Abenteuer- und Archäologiespielplatz Moorwiese

Hinter der Schule am Sandhaus
Wiltbergstraße 29a / Am Sportplatz – 13125 Berlin Buch
Tel (0176) 57 266 053 – www.moor.de

8 Kinderklub Der Würfel

Wolfgang-Heinz-Straße 45 – 13125 Berlin
Tel (030) 949 30 55 – www.wuerfel-buch.de

9 Der Spielwagen - mobile Spielaktionen

Dunckerstraße 11 – 10437 Berlin
Tel (030) 440 364 32 – www.der-spielwagen.de

Schule und Horte

14 Netzwerk-Schule

Marchlewskistraße 40 – 10243 Berlin
Tel (030) 403 933 40 – www.schule.netzwerkspielkultur.de

15 Hort Schule Marie

Christburger Straße 7 – 10405 Berlin
Tel (0157) 844 950 54 – www.an-der-marie.de

16 Hort Gartenhaus Marie

Winsstraße 49 – 10405 Berlin
Tel (030) 44 31 91 91 – www.an-der-marie.de

Weberwiese

U

14

Kindergarten am Hirschhof

Der „Kindergarten am Hirschhof“ besteht aus zwei Häusern mit jeweils zwei großen Gärten. Im hinteren Haus sind drei altersgemischte Gruppen und im vorderen Haus zwei altersgemischte Gruppen untergebracht. Seit dem Sommer 2014 befindet sich im Vorderhaus auch die „Nestgruppe“ für die 1-2 jährigen Kinder.

Auch 2014 haben wir mit allen Kindern ein schönes, aufregendes und verspieltes Jahr verbracht. Unser Motto dabei war:

„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“

Francois Rabelais

Gestartet sind wir mit einem turbulenten Faschingsumzug. Alle Kinder und Erzieher_innen zogen durch Haus und Garten. Mit Frühlingsbeginn bereiteten wir uns auf unser alljährliches Pflanzenfest vor. Viele Eltern und Kinder halfen dann mit, unsere Gärten zu verschönern. Gestärkt durch Bratwürstchen und kühle Getränke - wurde gepflanzt, gepflegt und gefegt. Anschließend haben wir uns erneut mit dem Konzept unseres Kindergartens beschäftigt. In einer internen zweitägigen Konzeptwerkstatt entwickelten wir einen Plan zur Eröffnung einer „Nestgruppe“. Nach dem Osterfest begannen wir sofort mit der Umsetzung unserer Pläne. Nachdem alle Eltern informiert waren, wurden die Maler bestellt und die Gruppen + Gruppenräume neu konzipiert.

Zum Sommeranfang beschäftigte uns das Thema Ernährung. Eine Woche lang wurde u.a. selbst gekocht, es wurden Plakate gebastelt und kleine Projekte durchgeführt. Natürlich nahmen wir auch an der „Kinderweltmeisterschaft“ teil und freuten uns über zwei Pokale! Mit unserem Zuckertüten- und Sommerfest haben wir dann alle „Schulkinder“ samt Eltern verabschiedet. In den Sommerferien vertrieben wir uns die Zeit mit „Piraten-, Farben- und Schaumfesten“. Passend dazu, zogen die Maler ein und verschönerten unsere Räume.

Die zweite Jahreshälfte startete mit unserer neuen „Nestgruppe“. Neben der Neuaufnahme vieler Kinder besuchten die „Alten“ regelmäßig den „Moritzhof“, machten Musik, gingen ins Kino und zur Sporthalle, besuchten das Theater, erkundeten die Umgebung, spielten mit oder ohne „Paul Spielmann“ und genossen den Herbstanfang.

Am 31.10. zogen dann Hexen, Gespenster und Geister durchs Haus. Nachdem Spinnweben und Sommerstaub entfernt waren, bereiteten wir uns auf die Winter- und Weihnachtszeit vor. Neben vielen Basteleien wurden das Lichterfest und unsere Weihnachtsfeier geplant. Im Dezember war es dann soweit – viele Eltern lauschten den Winterlieder der Kinder beim Lichterfest, erwarben Leckereien an den bunten Ständen und labten sich an Waffeln und Punsch. Abschlusshighlights des Jahres waren die Aufführungen der Theaterstücke „Hänsel und Gretel“ - von den Kindern einstudiert und „Frau Holle“ - als Erzieherimprovisationsstück.



Fakten

Kindergarten Am Hirschhof

Eberswalder Straße 11/12

10437 Berlin

Tel.: 030 4484450

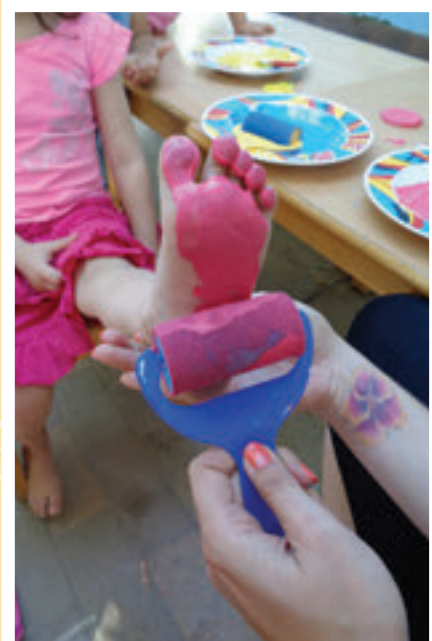
www.kindergarten-am-hirschhof.de

Team: 15 Erzieher_innen, 3 technische

Mitarbeiter_innen, 1 Leitung

Kapazität: 95 Kinder

Öffnungszeiten: 6:30 - 18:00 Uhr



Hort Schule Marie

Was uns wichtig ist:

Wir legen großen Wert auf demokratische Mitbestimmung der Kinder. Durch die offene Arbeit ermöglichen wir den Kindern, eigenständige Erfahrungen zu machen und begünstigen damit die Vertiefung in Selbständigkeit und Interaktion. Wir sehen uns als zuverlässige Begleiter und Unterstützer und streben ein partnerschaftliches Verhältnis mit den Eltern in Bezug auf das Kind an. Wir stehen im Austausch und Zusammenarbeit mit den ErzieherInnen des kommunalen Hortes, LehrerInnen und KollegInnen der Schulstation, des Jugendclubs und des Gartenhauses.

Am Vormittag werden die Kinder im Unterricht, vor allem bei selbstorganisierten Lernprozessen (z.B. beim Wochenplan) von uns unterstützt und bei außerunterrichtlichen Schulprojekten und -veranstaltungen begleitet.

Am Nachmittag fordern und fördern wir durch offene Hortarbeit mit vielen regelmäßigen Angeboten und Ausflügen die Selbstbestimmung und Kreativität der Kinder. Die Vernetzung mit den umliegenden Horten und Freizeiteinrichtungen ist dabei eine große Bereicherung.

Die Kinder können selbst zwischen Angeboten wie Fußball, Tanz, Speckstein, Keramik, Kochen, Nähen, Gärtnern und Backen am Lagerfeuer wählen. Auch situativ gehen wir auf die Kinder ein und geben ihnen die Möglichkeit, mit Naturmaterialien zu werkeln und zu schnitzen und verbinden damit das Kennenlernen und Ausprobieren von unterschiedlichen Werkzeugen. Neben der wöchentlichen Nutzung von Turnhalle, Schulgarten und Aula ist es den Kindern natürlich auch freigestellt, sich einfach im Lese- und Kuschelraum auszuruhen oder sich durch freies Spiel zu beschäftigen. Zusätzlich findet täglich von 14-16 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung für die vierten bis sechsten Klassen statt.

Wie bereits erwähnt, ist die frühe Förderung der Demokratie ein wichtiger Bestandteil unserer Hortbetreuung. Dies gelingt uns zum Beispiel durch monatliche Kinderkonferenzen in ausgewählten Räumen.

Abgesehen von der täglichen Nachmittagsbetreuung, von der die Kinder begeistert sind, gab es auch im Jahr 2014 ein Schulfest, das wir mit einem Stand an dem Kinder und Eltern mit Lehm, Ton und weiteren Naturmaterialien ihrer Kreativität freien Lauf gelassen haben, bereicherten.

Bei Ausflügen während der Ferien in den Wald oder in Parks konnten sich die Schüler mit selbst gebauten Seilspielgeräten vergnügen. Ansonsten haben wir beispielsweise einen alten Grenzturm in Bergfelde, der nun von der Waldjugend genutzt wird, besucht. Hier konnten die Kinder einen ehemaligen Bunker und die umliegende Natur erkunden.

Und auch in der Vorweihnachtszeit haben wir die Kinder begleitet, indem wir eine Adventsfeier organisiert haben. Dort konnte man am Lagerfeuer sitzen und Kerzenziehen. Doch im Mittelpunkt stand auch hier das Miteinander.

Fakten

Netzwerk Hort an der Marie

Christburger Str. 7

10405 Berlin

Telefon: 0157 84495054; 0157 84495071

www.an-der-marie.de

Team: 4 Erzieher_innen, 1 Praktikant

Öffnungszeiten:

wochentags von 6:00 - 18:00 Uhr

(in den Ferien von 9:00 - 18:00 Uhr)



Kinder- und Jugendfreizeitstätte im Gartenhaus



Im Mai gab es für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, 10 Tage vor der Europawahl im Rahmen der U 18 Wahl ihre Stimme in unserem Wahllokal abzugeben. Europawahl – was bedeutet das eigentlich? In den Wochen vor der Wahl konnten sich die Kinder und auch interessierte Erwachsene in unserem „Europazimmer“ über Europa, Parteien, Mitgliedsstaaten, die EU informieren. Aus den vielen Fragen, welche dabei entstanden, entwickelten die Kinder unter Anleitung ein Europaspiel mit Fragen und Antworten und begannen damit auch andere Kinder, Jugendliche, Betreuer und Eltern zu ihrem Europawissen zu testen. Es wurden immer mehr Leute neugierig und es entstanden immer mehr Fragen und natürlich auch Antworten. Neben diesem Spiel konnten die Kinder einen eigenen Europapass gestalten. Wissen, Kreativität, eigene Erfahrungen, Wünsche und Spaß ließen tolle Exemplare entstehen. Für diese Idee erhielten wir den 1. Platz im Kreativwettbewerb „Mein U 18 Projekt“, welcher mit einem Preisgeld in Höhe von 200,- Euro verbunden war. 2014 nahmen wir zum ersten Mal an der Langen Nacht der Familien teil. Unter dem Motto „Feen und Elfen in der Stadt“ gestalteten unsere Besucher einen Klangbaum und lauschten spannenden Geschichten zum Thema. Mit selbstgebasteltem Kopfschmuck und Flügeln konnten die kleinen und großen Elfen unter professioneller Anleitung entsprechende Tänze erlernen. Ein schöner Tag!

Neben der nicht unwichtigen Möglichkeit, nach einem anstrengenden Schulalltag einfach nur im Club „abzuhängen“, gab es auch 2014 wieder zahlreiche Kursangebote. Unter anderem entstanden im Nähkurs aus alten Socken ganz individuelle Kuschelgefährten. Im Rahmen unseres Adventsfests im November präsentierten die Kursteilnehmer eine interessante Modenschau unter dem Motto „aus Alt mach Neu“

Zu den Sonnabendöffnungszeiten erhalten unsere Besucher und auch interessierte Anwohner die Möglichkeit, einen Trödelmarkt abzuhalten. In entspannter Atmosphäre können die Teilnehmer und Käufer sich über die Arbeit unserer Einrichtung informieren.

Die in unserer Holzwerkstatt von den Kindern selbstgebauten Skimboards wurden sowohl zur Ferienfahrt nach Trassenheide, als auch zum Skimboardwettbewerb zum Saisonabschluss wieder stark genutzt.

Ogleich schon Tradition, war auch 2014 Maries Bühne im Rahmen der Fete de la Musique wieder ein besonderer Höhepunkt. In der Zeit von 16.00 bis 22.00 Uhr begeisterten 11 Bands und zwei Tanzgruppen das Publikum. Durch Unterstützung vieler Kinder- und Jugendeinrichtungen aus Pankow gab es die Möglichkeit, an verschiedenen Ständen kreativ oder spielerisch tätig zu werden.

Schön waren alle Feste, das Schulhoffest, das Familienkickerturnier, das Adventsfest, der Fasching und das gemütliche Erntedankfest im Schulgarten mit leckerer Kürbissuppe.

Fakten

Jugendclub im Gartenhaus

Winsstr. 49

10405 Berlin

Tel.: 030 44319198

www.gartenhaus-wins49.de

Team: 3 Pädagog_innen

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 13:00 - 20:00 Uhr

Fr. 13:00 - 21:00 Uhr

Jeden 2. Sonnabend im Monat Trödelmarkt
ab 10:00 Uhr



Hort Gartenhaus Marie

Auch im vergangenen Schuljahr hatten die Kinder wieder die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen und zu erweitern - im Freien Spiel, im sozialen Miteinander und natürlich während der vielfältigen Angebote und Projekte. Sie konnten ihre Möglichkeiten testen und dabei Selbständigkeit entwickeln.

Langes Üben, Entwickeln und Proben in den Band-, Theater- und Trommelprojekten fanden ihren Höhepunkt in den Auftritten während unseres Sommer- und Weihnachtsfestes.

Beim halbjährigen Fußballturnier, dem „Willecup“ belegten wir jeweils den 1. und 2. Platz und konnten uns den Wanderpokal für immer sichern.

Unzählige Körbe, Specksteinskulpturen und selbstgetöpferte Exponate fanden ihren Weg in die elterlichen Häuser.

Auch letztes Jahr fand unsere Schuljahresabschlussreise nach Drei Eichen statt. Im intensiven Kontakt mit der Natur und den Elementen hatten wir wieder unvergessliche Erlebnisse und konnten uns gebührend von einigen älteren Kindern verabschieden.

In unserem Betreuerteam gab es einige Veränderungen. Jenny hat erfolgreich ihre Ausbildung zur Erzieherin für Integration beendet. Sie steht jetzt tatkräftig als Gruppenerzieherin an unserer Seite. Zeitgleich hat Ira beschlossen, es Jenny gleich zu tun und ihre Ausbildung berufsbegleitend in unserem Haus zu beginnen.

Leider mussten wir uns von unserer langjährigen Theaterpädagogin Sofie verabschieden, da größere Projekte ihre Zeit in Anspruch nehmen. Ihre Theatergruppe hat Jenny übernommen und mit ihren Schauspielern zur Weihnachtsfeier eine wunderbare Vorstellung auf die Bühne gebracht.

Auch im Proberaum gab es einen Betreuerwechsel. Für Basti kam Sebastian, der mit Freude und Leidenschaft unsere Kinder beim Musizieren und „Rocken“ unterstützt.

Fritz, ein 6. Klässler, der 4 Jahre unseren Hort besuchte, bekommt nicht genug vom Gartenhaus und gibt für unsere jüngeren Kinder einen Breakdancekurs.

Im Atelier wurde nach jahrelangem geduldigem Behauen der große 90kg Alabasterstein fertig und dient nun als Zimmerbrunnen.

Die WUf- (Wahlpflichtunterricht) Kurse für die „Grundschule an der Marie“ waren wie immer gut besucht und konnten erfolgreich präsentiert werden.

Außerdem unterstützt Jenny einmal wöchentlich den Unterricht von Frau Schütz in der Schul-anfangsphase.

Zur Zeit ist im Rahmen unserer Demokratiewochen die Gartenstadt ausgerufen. Kinder leben spielerisch die Welt der Erwachsenen. In Berufen, eigenen Läden, Sportstadien und im Theaterkino kommt das selbstgefertigte Gartenhausgeld in Umlauf. All das wird von der durch die Kinder gewählten Regierung verwaltet und ich finde endlich Zeit, diese Zeilen zu Papier zu bringen.

Fakten

Hort Gartenhaus Marie

Gartenhaus an der Marie

Winsstraße 49

10405 Berlin

Telefon: 030 44 31 91 91

www.an-der-marie.de

Team: 5 Pädagog*innen, 1 Hausmeister,

1 Küchenkraft

Öffnungszeiten:

Hort ab Schulschluss bis 18:00 Uhr,

Ferien ab 7:30 Uhr



Der Kindergarten Sonnenhügel

Hurra – auch die Jüngsten feiern mit!!!

Ob Ostern, Fasching, Herbst- oder Weihnachtsfest, auch die Kleinsten feiern im Kindergarten Sonnenhügel mit und das mit viel Spaß und Freude.



Samba-Sommerfest

Im Rahmen unseres Samba-Sommerfestes im September entstanden viele selbst gebaute Instrumente, mit denen wir die Sambakids aus Köpenick musikalisch unterstützten. Auch kulinarisch war es lateinamerikanisch: mit argentinischen Keksen, Fruchtsorbets und gefüllten Burritos. Von den Kindern gesungene Lieder wie „Mango, Mango“, „Die Kakerlake“, „Samba Lélé“ und „Un poquito cantas“ verhalfen allen Besuchern trotz Regenschauern zum Samba-Feeling.

Unser Küchen-Team

Der Kindergarten Sonnenhügel verfügt über eine große Küche, in der für die Einrichtungen von Netzwerk Spiel/Kultur täglich frisch gekocht wird. Jens Lehmann leitet das Küchenteam. Um zu erfahren, wie die Arbeit in unserer Küche abläuft, haben die Kometen-Kinder Zoe, Arthur und Josephine dem Koch einige Fragen gestellt.

Dieses Interview ist entstanden:

Zoe: Was machst du den ganzen Tag, wenn du mal nicht kochst?

Jens: Oh, ich muss viele Sachen machen, z.B. Waren bestellen und einräumen, die Speisekarte schreiben; außerdem berechnen, wie viele Kinder gegessen haben, und putzen.

Arthur: Wer arbeitet außer dir in der Küche? **Jens:** Das sind Doreen, Linse und Manuela.

Josephine: Für wie viele Menschen kochst du am Tag? **Jens:** Für 500 Menschen. Alle Kinder sind erstaunt, denn das ist sehr viel! **Zoe:** Was macht dir beim Kochen besonders viel Spaß?

Jens (lacht): Das Kochen an sich! Mal koche ich nach alten Rezepten, mal probiere ich was Neues aus. **Arthur hat eine spezielle Frage zu einem Rezept:** Wie legst du den Fisch ein?

Jens: Die Panade wird aus Wasser, Stärkemehl, Salz, Pfeffer und Brotkrumen gemacht. Man kann auch Cornflakes nehmen. **Zoe:** Und wer macht den Reis mit dem Gemüse?

Jens: Dabei wechseln wir uns immer ab. **Barbara:** Jens, welches ist dein Lieblingsessen?

Jens: Blutwurst mit Sauerkraut, außerdem Nudeln mit Tomatensoße und Jagdwurst.

Arthur ist an einem weiteren Rezept interessiert: Wie machst du eigentlich die Soße für grünen Salat? **Jens:** Mit Wasser, Zitronensaft, Zucker, Salz, Pfeffer und Dill.

Josephine: Und wie viel Wasser passt in den größten Topf? **Jens:** 100 bis 120 Liter, das ist ziemlich viel! **Josephine sagt abschließend zu Jens:** Jeden Tag musst du so viel arbeiten!

Und wir können uns ausruhen. **Zoe schließt sich an:** Ja, und es ist schade, dass du nie mit uns zusammen Pause machen kannst!

Wir bedanken uns herzlich für das Gespräch!

Dem gesamten Küchen-Team vielen Dank für das leckere Essen!

Fakten

Kindergarten Sonnenhügel

John-Schehr-Str.35

10407 Berlin

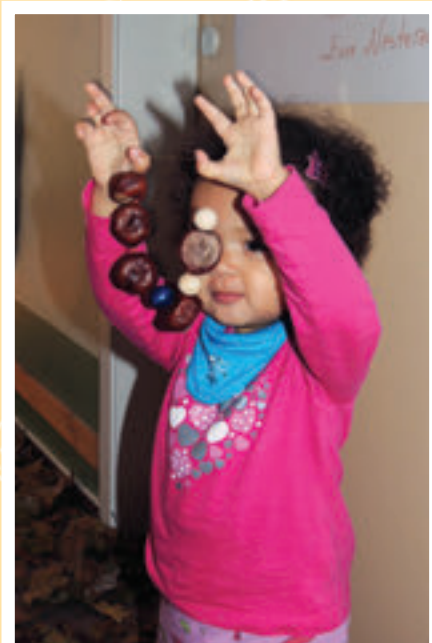
Tel. 030 42023010

www.sonnenhuegel-berlin.de

200 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren

Team: 34 päd. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Versorgungsbereich - ein Koch, zwei Köchinnen, eine Küchenarbeiterin kochen täglich 500 Portionen uns und für weitere Netzwerkeinrichtungen, ein Hausmeister, eine Wirtschaftskraft für alle Netzwerkindeergärten

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 6:30 – 18:00 Uhr



Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37



Im Winter haben wir immer etwas mehr Zeit, Dinge zu reparieren und auch mal im Haus zu spielen. Ruhig und entspannt starteten wir deshalb ins Jahr 2014 und oft wurden handwerkliche Projekte im Haus angeboten. Im März startete dann das Hüttenbaufestival, das in die 10. Runde ging. Während der Modellbauwochen konnten die Kinder ihren kreativen Ideen mit Eisstäbchen und Schaschlikspießen Form geben. Danach ging es los mit „Bauradau im Prenzlauer Berg“ und die Kinder begannen mit dem Bau von etwa 20 Hütten. Insgesamt bauten die Kinder über drei Monate an ihren Hütten. Das Ende des Hüttenbaufestivals feierten wir mit einer Prämierung und einer Platzübernachtung. Doch es wurden nicht nur Hütten gebaut, sondern viele andere Projekte umgesetzt. Auch unsere Kooperation mit der Grundschule am Kollwitzplatz lief wie geplant weiter. In zwei Kursen am Vormittag lernen die Kinder den ASP mit all seinen Möglichkeiten kennen. Wir legten auch einen Garten an und konnten dank der großzügigen Spende einer Gärtnerei neben verschiedenen Blumen auch Gurken, Zucchini, Kräuter, Kohl, Tomaten und Paprika anpflanzen, worauf wir bei unseren Kochaktionen immer wieder zurückgriffen.

Zu unseren Festen konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen. Mit etwa 1500 Besucher_innen feierten wir den 24. Platzgeburtstag mit der abschließenden Langen Nacht der Familien. Mehrere Bands, darunter auch die eines ehemaligen Platzkindes, zeigten ihr Können bei der Fetten Musike.

Während der Sommerferien kamen viele Touristen auf den Platz. Viele Erwachsene wollten sich den Platz ansehen, durften das aber nur kurz, denn der ASP ist ein Freiraum für Kinder. Aber auch viele Kinder aus den USA, Vietnam, Israel und einigen anderen Ländern haben den Platz zum Spielen und Werkeln genutzt.

Die Bienen, die seit dem Vorjahr auf unserem Platz wohnen, sammelten fleißig Nektar auf dem Platz und in der Nachbarschaft, so dass wir zum ersten Mal Honig schleudern konnten.

Im Juni machten wir einen Ausflug mit den Kindern zum Tempelhofer Feld. Dort fand ein großes Kinderfest statt, das der AKiB, unser Landesverband, anlässlich seines 20. Geburtstages veranstaltete.

Auch dieses Jahr gab es in den Herbstferien eine Bautour mit der Moorwiese, dem Bauspielplatz von Netzwerk Spiel/Kultur in Berlin-Buch. Die Moorwiese half uns beim Bau unserer neuen Bühne und wir unterstützen sie beim Bau einer Werkzeugausgabe.

Kurz vor Jahresende luden wir zum 3. Kolle-Wintermarkt ein.

Den Jahresabschluss für die Kolle-Kinder und uns bildete die traditionelle Kinderweihnachtsfeier mit gemeinsamem Essen und Spielen. Wir freuen uns schon auf den Schnee im Januar und Februar und ein gelungenes 2015 mit vielen Besucher_innen!

Fakten

Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37

Kollwitzstr. 35

10405 Berlin

Telefon: 030 442 81 22

www.kolle37.de

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren

Art der Einrichtung: Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Team: 5 Pädagog_innen, MAE- und Honorarkräfte, Prenzlberger Orange Bikes, zwei Praktikant_innen

Öffnungszeiten - Winter:

Mo.-Fr. 11:30 -18:00 Uhr; Sa. 13:00 -18:00 Uhr

Öffnungszeiten - Sommer:

Mo.-Fr. 12:00 -19:00 Uhr; Sa. 13:00 -18:00 Uhr



Kindergarten Käthe

„Auf den Hund gekommen“, „He Ho Piraten“ und „Mitmachzirkus“

Welches Kind wünscht sich das nicht - einen eigenen Hund!

Doch wie viel Arbeit so ein Tier macht, wie man mit ihm umgeht, was es frisst und was man noch so wissen muss, das konnten unsere Sternenkinder in ihrem „Hundeprojekt“ erfahren.

Ein Mädchen aus der Gruppe ist stolze Hundbesitzerin von „Wolke“.

„Wolke“ hat uns in der Käthe besucht und einmal war die ganze Gruppe mit ihm im Park zum „Gassi gehen“. Alle Kinder waren begeistert und haben jetzt eine Ahnung davon, wie groß die Verantwortung für ein eigenes Tier ist.

Die Wolkenkinder haben in diesem Jahr viel „Zuwachs“ bekommen und die Gruppe hat sich sehr verjüngt.

Damit die Kinder, Eltern und Erzieher sich besser kennen lernen, wurde kurzerhand eine „Balkonpflanzaktion“ gestartet. Jedes Elternteil brachte ein anderes Grünzeug mit und gemeinsam wurden die Blumenkästen bepflanzt. Nun sind die Kinder im Wechsel für die Pflege der Blumen und Pflanzen zuständig.

Der aufregendste Tag für unsere Vorschulkinder war sicherlich unser „Käthe-Fest“, denn alle Kinder und Erzieher durften sich in Piraten verwandeln. Im Vorfeld haben die Kinder sich eigene Piraten-T-Shirts bedruckt. Augenklappen, Kopftücher, Schnurrbärte und Schwerter durften natürlich auch nicht fehlen.

Am 6. Juni kaperten die „Käthe-Piraten“ das Schiff auf dem Spielplatz in der Bötzowstraße. Dann wurden unsere „Vorschul-Piraten“ eingefangen und zum Käpt'n gebracht.

Nach der „Piratenprüfung“ wurde eine Flaschenpost gesichtet und aus dem „Wasser“ gefischt. Darin befand sich eine Schatzkarte und die Kinder durften ihren „Zuckertütenschatz“ ausgraben. Mit leckerem Piratenschmaus, lustigen Liedern und viel Seemannsgarn klang der Tag aus.

Zum Ende des Jahres gab es zur Weihnachtsfeier noch eine ganz besondere Überraschung. Wir hatten Besuch vom „Mitmachzirkus“. Wie der Name schon sagt, konnten und durften alle die Lust hatten, jonglieren, tanzen, Clown sein oder akrobatische Kunststücke versuchen. Sogar die Erzieher!

Unser Team hat im März eine interne Evaluation zum Thema „Gestaltung des alltäglichen Lebens im Kindergarten“ durchgeführt. Was genau passiert eigentlich bei so ganz normalen Dingen und haben unsere Kinder genug Zeit und Möglichkeiten, diese bewusst wahrzunehmen und auszuprobieren?

Inspiziert von der Leitbildveranstaltung im September führten wir Ende November eine Fortbildung zum Thema Kommunikation durch.

Im Dezember hat eine langjährige Kollegin gekündigt. Das kam etwas überraschend und war besonders für die Gruppe sehr schade. Inzwischen haben wir einen neuen Kollegen und nutzen die Situation unter dem Motto: „Jedem Abschied wohnt auch ein Neuanfang inne.“

Fakten

Kindergarten Käthe

Käthe-Niederkirchner-Straße 29

10407 Berlin

Tel.: 030 425 01 20

www.kindergarten-kaethe.de

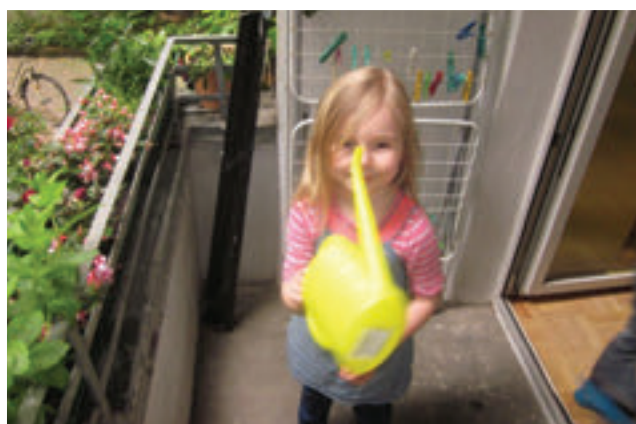
Zielgruppe: Kinder von 1 bis 6 Jahren

Leitsatz:

In Geborgenheit die Vielfalt der Welt entdecken.

Team: 7 Erzieher_innen, 1 Küchenkraft

Öffnungszeiten: 7:00 - 18:00 Uhr



Jugendfarm Moritzhof

Seit nunmehr 15 Jahren treffen sich, auf dem ehemaligen Todesstreifen der Berliner Mauer, Kinder aus Prenzlauer Berg und Wedding. Der Moritzhof bietet einen Ort zum gemeinsamen Spielen, Tiere Pflegen, Gärtnern, Hämmern, Werkeln und um einfach Kind zu sein.

Das Jahr 2014 brachte uns neben vielen schönen Momenten und Neuanfängen auch Abschied und die ein oder andere Herausforderung.

Max und Auguste haben uns verlassen. Max war eine Ziege, die im Jahr 2004 von der Polizei am S-Bahnhof Gesundbrunnen gefunden und eingefangen wurde. Seitdem hatte Max bei uns sein Zuhause. Unsere Gans Auguste war eine der ersten Bewohnerinnen des Moritzhofes, ihrer Bestimmung als Weihnachtsbraten entgangen, lebte sie bis zum Sommer 2014 bei uns.

Im Sommer, anlässlich des 20. Geburtstages des Landesverbandes Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin (AKiB), gab es am 6. Juni 2014 ein tolles Spielefest auf dem Tempelhofer Feld, an dem wir tatkräftig mitwirkten.

Im Mai feierten wir die Lange Nacht der Familie, mit Stockbrot, Lagerfeuer und Märchen. Aber auch das gab es im Mai: Das erste Mal seit Bestehen der Jugendfarm gab es einen Einbruch. Unsere Alarmanlage schreckte die Täter zwar ab, aber der Sachschaden war doch sehr hoch. Im Frühjahr kam die Hexe. Dank einer Spende der Interhyp AG konnten wir uns eine Küchenhexe kaufen. Mit diesem Ofen kochen und backen wir unter freiem Himmel.

Seit September haben wir einen neuen Kollegen. Ateş, der viele Jahre den Kinderbauernhof in Kassel geleitet hat, vertritt Karsten während dessen Elternzeit.

Im November wurde demonstriert. Gemeinsam mit anderen Bürgerinitiativen und Vereinen zogen wir mit über 2000 Menschen durch die City-West, um gegen die geplante Bebauung des Mauerparks zu protestieren. (www.mauerpark-allianz.de)

Mit unseren Schafen waren wir wieder beim Wintermarkt auf dem Abenteuerlichen Bauspielplatz Kollé 37 und beim Pankower Trommelfest Rakatak dabei.

Unsere Schafe gehen noch zur Schule. Einmal pro Woche kann man unseren Schafen auf dem Weg zur benachbarten Grundschule begegnen. Dort pflegen sie den Rasen im Schulgarten und genießen dafür Streicheleinheiten der Kinder.

Seit einigen Jahren wird die Tierhaltung auf den Berliner Kinderbauernhöfen durch den AKiB zertifiziert. Auch 2014 gab es bei uns nichts zu beanstanden.

Im Dezember ging es für unsere Pferde Alex und Benny wieder in den Winterurlaub nach Brandenburg, um Weihnachten und Silvester möglichst stressfrei zu überstehen und wir beendeten das Jahr ganz traditionell mit unserer Weihnachtsfeier.



Fakten

Jugendfarm Moritzhof

Schwedter Straße 90

10437 Berlin

Telefon 030 44 02 42 20

www.jugendfarm-moritzhof.de

Öffnungstage: 290

Kinderbesuche: fast 25.000

Team: 5 Pädagogen, 3 FÖJ, 1 BFD,

Praktikanten & Ehrenamtliche

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 12:00 - 18:00 Uhr

in den Ferien ab 11:00 Uhr

im Sommer bis 18:30 Uhr, Sa. 13:00 - 18:00 Uhr



Abenteuer- und Archäologiespielplatz Moorwiese

Der Abenteuer- und Archäologiespielplatz Moorwiese ist ein pädagogisch betreuter Spielplatz mit Hüttenbau, Werkstätten und einem Tierbereich für Kinder von 6 bis 16 Jahren in Berlin-Buch. Hier können sich Kinder spielerisch mit der Bronzezeit, der Eisenzeit und dem Frühmittelalter auseinandersetzen, was an die interessanten Grabungsfunde in Berlin-Buch anknüpft. Durch die Lage am Birkenwäldchen ist der Spielplatz auch ein vielfältiger Naturerlebnisraum. Die Moorwiese (und ihr Team) ist eng mit dem Kinderklub Würfel verknüpft, die Wochenendaktionen und Jahreshighlights werden gemeinsam veranstaltet.

Feuer: Ein Praktikant hatte den Kindern gezeigt, Feuer mittels Feuerstein, Eisen und Watte zu machen. Auch Fackeln wurden hergestellt und der ASP beleuchtet.

Felle: Mit einigen Kindern haben wir uns der Thematik „Fellgerbung“ genähert und durften feststellen, dass es mit zunehmender Fellgröße schwieriger ist, Felle zum Trocknen aufzuspannen.

Kochen: Im Februar bereiteten wir wärmende Suppen oder Pasta zu. Im Lehmofen wurden frische Pizzen und Brötchen gebacken sowie Forellen geräuchert.

Moorolympiade: In einem Parcours sammelten die Platzbesucher auf einer Urkunde Kartoffelstempel beim Speer- und Steinschleudern, Bogenschießen, Büchsenwerfen, Wett-Nageln, Sockelkampf, SlacklineLauf, Frisbee-Zielwurf und Feuer machen.

Lange Nacht der Familie: Die vier Elemente wurden spielerisch erlebt. Von Tonkügelchen brennen, Riesenseifenblasen, Instrumentenbau, Riesenballon steigen lassen bis Feuerspucken war alles dabei.

Kinder-Austauschwochenende: Nach Vorbereitungen mit den Kindern (eine Sommer-Dusche gebaut, einen Zeltplatz eingerichtet und ein Riesenzelt aufgebaut, viel Geschirr organisiert, die Waschstraße für das Geschirr konzipiert) folgten der Einladung 50 Kinder von Abenteuerspielplätzen und Jugendfarmen Berlins.

Grabung: Die diesjährige Gauklerwoche zum 5. Jahrestag der Moorwiese hatte, wie im vergangenen Jahr, auch wieder eine vier Nachmittage lange Grabungsaktion im Programm.

Kinder-Austauschwochenende II: Ziel war die Jugendfarm Wuppertal zum Austauschwochenende des Bundesverbandes. In den Sommerferien fand auch die erste trinationale Kinder- und Jugendbegegnung statt, die uns nach Slowenien führte.

Bau-Tour 2014: Als Resonanz auf die Bau-Tour 2013 haben die Kinder es sich gewünscht, solch einen Austausch mit dem ASP Kolle 37 nochmal stattfinden zu lassen.

Containerdorf: Immer wieder kamen Gespräche mit den Kindern zur geplanten Flüchtlingsunterkunft auf, die in Buch bis zu 480 Menschen aufnehmen wird. Das bedeutet, dass dort auch etwa 80 Kinder wohnen werden. Unsere Einrichtungen arbeiten mit im Bucher Netzwerk für Demokratie und Respekt.



Fakten

Archäologie- und Abenteuerspielplatz

Moorwiese

Wiltbergstr. 29a

13125 Berlin-Buch

Tel. 0176 57 266 053

www.moor.de

Team: 4 pädagogische Mitarbeiter_innen,

3 technische Mitarbeiter_innen, 1 Praktikant_in,

1 Ehrenamtliche Mitarbeiter_in

Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 13:30 - 18:00 Uhr



Die Netzwerk-Schule

Im Jahr 2014 gibt es unsere Demokratische Schule nun schon 6 Jahre. Einerseits funktioniert unsere Schulgemeinschaft inzwischen ziemlich routiniert und andererseits passieren laufend neue Dinge.

Die Schulversammlung findet wöchentlich statt. Hier werden vor allem Anträge verhandelt, sowohl für neue Regeln als auch für besondere Anschaffungen oder Aktionen. Viele Entscheidungen haben wir in sogenannte Komitees ausgelagert. 2014 gab es folgende Komitees: Einstellungskomitee, Aufnahmekomitee, Öffentlichkeitsarbeitskomitee, Computerkomitee, Medienkomitee, Gartenkomitee, Komitee für Elternfragen, Finanzkomitee, Mitarbeiterkomitee, Wahlkomitee, Ausflugskomitee, Essenkomitee, Schulfahrtskomitee, Bandraum-Komitee, die Good-Job-AG, das Schulgericht und nicht zu vergessen: das Spaßkomitee.

Die Mitglieder der Komitees wurden zweimal gewählt. Jedes Schulmitglied kann kandidieren. Die Wahlen sind geheim.

2014 haben vier Schüler den Mittleren Schulabschluss bestanden. Sie mussten dazu acht Prüfungen an einer staatlichen Schule bestehen. Zusätzlich haben wir unseren Schulabgängern ein EUDEC-Diplom ausgestellt – sie besitzen damit einen Nachweis, dass sie an einer ganz ungewöhnlichen Schule waren. Nach den Sommerferien haben wir acht neue Schüler feierlich aufgenommen. Dieses Jahr haben außerdem zwei Mitarbeiter aufgehört und eine neue Mitarbeiterin hat bei uns angefangen.

Bei uns arbeiteten 2014 zusätzlich auf Honorarbasis eine Künstlerin, ein Aikido-Lehrer und ein Musiker mit. Zudem helfen uns zwei Computerexperten, das inzwischen umfangreiche Computer-Netzwerk zu betreuen.

Im Sommer fand die Schulfahrt zum Eichhof bei Lychen statt. Außerdem gab es sehr viele Tagesausflüge. So waren wir unter anderem im Cannabismuseum, in der Wikingerausstellung, bei der Berlinale, beim Kerzenziehen, mehrmals im Wald, im Planetarium und beim Eislaufen. Ein Höhepunkt war der selbstgemachte 10-Minuten-Film „School Rules“ über die Regeln der Netzwerk-Schule, an dem fast alle Schulmitglieder mitgewirkt haben. Andere Höhepunkte waren die Graffitiaktion im Garten, der Minecraft-Wettbewerb und der Bunte Abend vor Weihnachten mit einer Talentshow.

Wir haben zwei zusätzliche Räume im Anbau neben unserem Haus in Benutzung genommen, die Küche mit einem neuen Herd und komplett neuen Möbeln ausgestattet – wobei uns unser neuer Hausmeister sehr geholfen hat. Im Herbst haben wir den Sofaraum in einen Computerraum mit fünf Computern umgewandelt.

Neben der Schulversammlung haben wir mehrere Diskussionsrunden zu Grundsatzthemen durchgeführt. Außerdem beteiligten sich einige Mitarbeiter an Evaluationsbesuchen im Rahmen unseres Verbundes aus vier Demokratischen Schulen in Deutschland.

Fakten

Netzwerk-Schule

Gemeinschaftsschule

Genehmigte Ersatzschule

Schulnummer 02P13

Marchlewskistr. 40

10243 Berlin

Tel.: 030 40393340

www.schule.netzwerkspielkultur.de

75 Schüler im Alter von 6 – 16 Jahren

Team: 13 Mitarbeiter, 3 FSJler / Praktikanten

Öffnungszeiten: 8:00 - 18:00 Uhr



Spielwagen



Der Spielwagen ist eine mobile Kinderfreizeiteinrichtung mit zwei Mitarbeiterinnen.

Wir bieten das ganze Jahr über Spielaktionen auf öffentlichen Plätzen in Pankow für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 13 Jahren an. Mit unserem Kleinbus, beladen mit vielen außergewöhnlichen Spielgeräten, kommen wir direkt dahin, wo die Kinder leben und sind ihre Spiel- und Ansprechpartner. Bei unseren vielfältigen Aktivitäts-, Sport- und Kreativangeboten ist für jeden etwas dabei. Auch in der kalten Jahreszeit locken wir die Kinder mit unserer mobilen Winterküche aus dem Haus und kochen gemeinsam Eintöpfe, Suppen und Tees. Unsere aktuellen Plätze sind: HansasträÙe (WeiÙensee), Einsteinpark (Storkower StraÙe), Spielplatz am Kreuzgraben/ Brosepark (Niederschönhausen), FalkenbergerstraÙe (WeiÙensee) und Heinersdorf (Romain Rolland StraÙe).

Der Winter war kurz in diesem Jahr. Trotzdem kam unser neuer Lkw-Reifen beim Rodeln zum Einsatz genauso wie die beliebten Miniski. Mit warmen Tees und Suppen wärmten wir uns auf. Bei mildereren Temperaturen bauten wir Trampolin, Hängematte, Slackline und das Volleyballnetz auf. Auf dem Einsteinplatz veranstalteten wir wie jedes Jahr unser Frühlingsfest mit Schminken, Trampolin und vielen Spielen.

Im Brosepark wurden Regenmacher und Boote gebaut. Ein Höhepunkt im Frühling war wieder die Lange Nacht der Familien. Auf unserem erweitertem Wohnzimmer in der DunckerstraÙe fand ein Figurentheater statt und im Innern der Räume gab es Schattenspiele mit Geistern und Dämonen. Bis tief in die Nacht hinein konnten sich alle ausprobieren und Geschichten erfinden. Gemeinsam mit der Zukunftswerkstatt Heinersdorf gab es ein Mittsommernachtscampen mit Grillen und Nachtwanderung, so lernten sich Kinder von unterschiedlichen Plätzen kennen. Ein besonderer Höhepunkt im Herbst war die Wochenendfahrt zum Liepnitzsee. Gemeinsam mit den Kindern der KFE Oktopus hatten wir viel Spass beim Paddeln, Wandern, Spielen, Disco und am Lagerfeuer.

Der neue Platz bei den Flüchtlingsunterkünften in der FalkenbergerstraÙe wurde sehr gut besucht. Wir wurden von vielen begeisterten und spielwütigen Kindern überrannt.

Als im Herbst die Tage kürzer wurden, spielten wir mit Taschenlampen und Knicklichtern Spiele im Dunkeln. Wir räumten das Auto aus, stellten Tisch und Bänke rein und hatte so unsere kleine Spielhöhle.

Stockbrot backen und Punsch am Feuer, Teelichtgläserbekleben, Weihnachtskarten und Geschenke basteln standen in den letzten Tagen des Jahres im Mittelpunkt.

In der DunckerstraÙe waren Kinder und Eltern zum Familienbasteln und in die Weihnachtsbackstube eingeladen.

Mit einer kleinen Weihnachtsfeier in der HansasträÙe verabschiedeten wir uns für dieses Jahr.

Fakten

Der Spielwagen

Dunckerstr.11

10437 Berlin

Tel.: 030 44036432; 0176 57266061

www.der-spielwagen.de

Team: 2 Pädagoginnen

Öffnungszeiten:

Di. bis Sa. 14.00 - 19.00 Uhr



Kindergarten Waldkind



Wir starten in ein warmes, schon fast frühlingshaftes Jahr 2014 mit einer neuen Kollegin. Esther unterstützt jetzt das Team. Sie ist mit der Umgebung vertraut, da sie 6-monatiges Praktikum auf der Moorwiese absolvierte.

In diesem Winter gibt es nur 2 Wochen lang Schnee. Wir nutzen die Gelegenheit, um unseren neuen Schlitten zu testen. Klappt super. Schnell beob-

achten wir die ersten Frühlingsboten während der 2mal wöchentlich stattfindenden Waldtage. Wir integrieren den Morgenkreis als festen Bestandteil in unseren Alltag. Im Mai begrüßen wir drei neue Waldkinder. Zwei weitere Kinder werden im Juni eingewöhnt. Jetzt sind wir 11. Manchmal wird die Gruppe jetzt geteilt. Beispielsweise besuchten die Vorschulkinder das Kindermuseum Labyrinth und die jüngeren gingen in den Tierpark.

Im Mai begrüßen wir Monique zurück im Waldkindalltag. Esther beginnt mit ihrem Abschied. Eine Übernachtung mit allen Waldkindern wird geplant und durchgeführt. Am nächsten Morgen gibt es noch ein Abschiedsfrühstück mit allen Eltern. Vor unserer Sommerschließzeit kommen wir erneut zu einem gemeinsamen Frühstück mit allen Kindern und Eltern zusammen und verabschieden die Schulkinder.

Erholt und voller Tatendrang starten wir ins neue Kitajahr. An unserem ersten Elternabend heißen wir alle neuen Eltern willkommen, klären Organisatorisches und führen einen Abholtag ein. Dieser ist nun immer mittwochs. So gibt es mehr Berührungspunkte unter den Eltern, den Kindern und uns Pädagogen.

An einer 3-tägigen Bauwochen packen viele Eltern mit an. Der grüne Bauwagen wird umgestellt, bekommt einen neuen Treppenaufgang, die Feuerstelle wird umgesetzt und ein Eingangstor wird gebaut.

Mit zwei neuen Waldkindern starten wir in den Oktober. Jetzt sind wir 15 Kinder. Für unser Laternenfest werden Laternen beklebt und bemalt, die Lieder gesungen und die St. Martinsgeschichte erzählt. In einer gemütlichen Runde mit Eltern und Geschwistern feiern wir unser Laternenfest mit Punsch, St Martinsspiel und natürlich einem kleinen Umzug durch Buch.

Wir haben eine feste Gruppenstruktur. Einmal im Monat besuchen wir das Abendteam auf der Moorwiese, um uns auszutauschen.

In der Weihnachtszeit basteln und singen wir viel und backen Plätzchen, die dann auf dem Bucher Weihnachtsmarkt verkauft werden. Im Wald kommt plötzlich der Nikolaus vorbei und es hängen kleine Überraschungen am Baum. Zum Jahresabschluss gibt es einen Besuch im Spatzenkino und Besuch bei Esther im Hirschhof.

Fakten

Waldkindergarten Waldkind

Wiltbergstr. 29a

13125 Berlin-Buch

Tel.: 0176/ 34 77 95 33

www.wald-kind.de

Mitarbeiter: 3 Pädagogen und 1 Pädagogische

Unterstützung bei Urlaub und Krankheit

Zielgruppe: 3 - 6 Jahre

Öffnungszeiten: 8:30 - 16:00 Uhr



Der Würfel

Der Würfel ist eine offene Einrichtung für Kinder von 6 bis 13 Jahren. Er bietet viele Flächen, um sich mit Freunden zu treffen, zu spielen, zu basteln oder um sich zurück zu ziehen. Die Kinder werden dabei durch hauptamtliche Pädagogen betreut. Der Würfel (und sein Team) ist eng mit dem im gleichen Stadtteil liegenden Archäologie- und Abenteuerspielplatz Moorwiese verknüpft, die Wochenendaktionen, Gruppenfahrten und Jahreshighlights werden in Buch gemeinsam veranstaltet.

Das im Jahr 1988 fertig gestellte Gebäude wird seit 2013 bei laufendem Betrieb saniert. Deshalb gibt es immer wieder Einschränkungen in der Nutzbarkeit aber auch viel Mitmachaktionen mit den Kindern, ihren Kinderklub schön zu machen.

Das Highlight in diesem Jahr ist die Fertigstellung der energetischen Gebäudesanierung. Der Kinderclub erstrahlt von innen und außen in neuen Farben. Die neu eingebauten Galeriefenster und -türen lassen nun mehr Licht in die Räume. Davor waren sie jahrelang kaputt, vernagelt, vergittert oder besprüht. Jetzt laden sie ein, die Offene Arbeit mit Kindern positiv wahrzunehmen. Viele der Räumlichkeiten (z.B. Hauptsaal & Tanzraum) können nun wieder von Kindern bespielt werden. Für das Jahr 2015 ist nun der Umbau der Innenräume (Küche, Holz- und Metallwerkstatt, Lager, Proberaum) geplant.



Das Büro ist seit August nutzbar, u.a. auch für die gemeinsamen Teamsitzungen von Würfel- und Moorwiesenteam, wo mit PraktikantInnen und Ehrenamtlichen leicht mal 12 Leute zusammenkommen.

Jedes Spiel, alle Materialien und jedes Gerät, das zum Spielen im Klub genutzt werden soll, musste vom Baustaub befreit werden, neue Plätze gefunden werden, neue Regeln erdacht werden. 30 Besucherkinder pro Tag zeigen, dass die Arbeit erfolgreich ist.

Für unsere fünf animalischen Kollegen (Kaninchen) wurde im Außengelände von den Kindern ein natürliches und auch ausbruchsicheres Gehege geschaffen, welches viele vorbeilaufende Besucher und auch unsere Platzkinder erfreut und zu Spenden anregen soll.

Neben der Arbeit im Haus und auf der Freifläche gab es verschiedenste Ausflüge, meist gemeinsam mit Kindern der Moorwiese. Das beliebteste Ausflugsziel dieses Jahr war die Kinder- und Jugendfarm Wuppertal, die neben dem viertägigen Austauschwochenende zu den JugendKreativTagen des Bundes der Jugendfarmen und Aktivspielplätze im August auch in der zweiten Herbstferienwoche besucht wurde. Hier gab man uns die Möglichkeit, neben verschiedensten Bastel- und Spielangeboten auch mit vielen Tieren in Kontakt zu kommen. In den Sommerferien fand auch die erste trinationale Kinder- und Jugendbegegnung statt, die uns nach Slowenien führte.

Fakten

Der Würfel

Wolfgang-Heinz-Str. 45

13125 Berlin-Buch

Kinderklub für 6- bis 13-Jährige

Tel. 030 9493 055

www.kinderclub-wuerfel.de

Team: 3 pädagogische Mitarbeiter_inne, 1 technische Mitarbeiter_in, 1 Praktikant_in

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 13:30 - 18:00 Uhr





Herausgeber

Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.
Kollwitzstraße 35
10405 Berlin
Tel.: 030 4435 6851
www.netzwerkspielkultur.de
info@netzwerkspielkultur.de

© Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.
Layout: Lorenz Terpe
Photos: © Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.

